

Die Publikationen Samuel Hahnemanns

Von JOSEF M. SCHMIDT

Ungeachtet ihres fast 200-jährigen Bestehens und ihrer weiten Verbreitung ist die Homöopathie bei Historikern¹ bisher nur selten Gegenstand gründlicher und seriöser Forschung gewesen. Zu Aussagen über die Lehre *Samuel Hahnemanns* (1755–1843) werden oft lediglich deren knappe (z. T. stark subjektiv gefärbte) Zusammenfassungen aus der Sekundärliteratur herangezogen. Selbst da, wo man sein Urteil mit Zitaten aus Originalschriften zu belegen versucht, bezieht man sich meist ausschließlich auf die 6. Auflage des *Organons der Heilkunst* oder die 2. Auflage der *Chronischen Krankheiten* – Schriften, die Hahnemann erst im Alter von 87 (bzw. 80) Jahren fertiggestellt hat. Wie bei anderen Denkern auch sind jedoch gerade die Spätwerke normalerweise nicht unmittelbar, sondern nur über den Nachvollzug der Entwicklung bestimmter für die jeweilige Lehre konstitutiver Gedanken (und Erfahrungen) richtig zu begreifen. Der Anspruch aber, bei der Auseinandersetzung mit Hahnemann konsequent auch dessen frühere Schriften miteinzubeziehen, stößt allerdings auf beachtliche Schwierigkeiten:

Zunächst einmal erweist sich gerade dessen Fleiß als Schriftsteller als fast unüberwindbare Hürde: Neben ca. 1000 Seiten an Aufsätzen in verschiedenen Zeitschriften erschienen von Hahnemann innerhalb von 60 Jahren (1779–1839) ca. 14000 Seiten an selbständigen Schriften und (1777–1806) ca. 12000 Seiten an Übersetzungen und Bearbeitungen (mit z. T. zahlreichen, wesentlichen Anmerkungen Hahnemanns).

Zum anderen ist auch die Beschaffung der einzelnen Abhandlungen nicht ganz einfach: Nur einige sind – als Reprint – direkt im Buchhandel erhältlich, wie etwa die jeweils letzte Auflage seines Hauptwerks (*Organon der Heilkunst*; *Reine Arzneimittellehre*; *Die chronischen Krankheiten*) und eine Auswahl *Kleiner medicinischer Schriften*² Hahnemanns. Obwohl sich letztere für eine erste Übersicht recht nützlich erweist, ist sie doch (naturgemäß) unvollständig und darüber hinaus auch nicht ganz zuverlässig: neben falschen Jahres- bzw. Bandzahlen bei den Quellenangaben finden sich in den Texten Veränderungen, Kürzungen und Abschreibfehler (ganz abgesehen von einer anderen Orthographie). Antiquarisch sind die alten Schriften – wenn überhaupt – nur zu Liebhaberpreisen erhältlich, und auch die (über Fernleihe zugänglichen) Universitäts- und Landesbibliotheken der gesamten Bundesrepublik Deutschland besitzen nicht (mehr) alle Publikationen Hahnemanns: einige können nur (noch) aus Dresden oder Leipzig ausgeliehen werden³.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bestellung von Originalschriften sind nun aber genaue Titel-, Jahrgangs-, Band- und Seitenangaben. Da sich in dieser Hinsicht sämtliche bisher verfügbaren Hahnemann-Bibliographien als ungenügend erwiesen, sah sich der Verfasser im

¹ Von den Hahnemann-Biographen Richard Haehl (1873–1932) und Rudolf Tischner (1879–1961) einmal ganz abgesehen.

² Kleine medicinische Schriften von Samuel Hahnemann. Ernst Stapf ed., 2 Bde., Dresden und Leipzig 1829. Unveränderter Nachdruck der Erstausgabe: Heidelberg 1971.

³ Angesichts dieser schwierigen Situation läßt sich die Bedeutung privater Sammlungen wie etwa der Robert Bosch Stiftung ermesen, die fast alle Schriften Hahnemanns umfaßt, welche im Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart eingesehen werden können. In dessen Homöopathie-Archiv befinden sich außerdem zahlreiche (z. T. noch unerschlossene) Briefe und Handschriften Hahnemanns, wie z. B. seine 54 gebundenen Krankenjournalen (37 deutsche und 17 französische), vier Bände von selbstangelegten Repertorien, usw..

Laufe seiner Studien⁴ genötigt, sich als verlässliche Grundlage weiterer Forschungen ein Verzeichnis der Publikationen Hahnemanns anzulegen, das nicht nur das derzeit vollständigste und genaueste, sondern auch übersichtlich gegliedert ist. Die Orthographie sowie Jahrgangs-, Band- und Seitenangaben wurden dabei grundsätzlich nur aus der jeweiligen Originalschrift entnommen (alle aufgeführten Abhandlungen hatte der Verfasser selbst in Händen). Bei Mehrfachpublikationen wurde ebenso auf die anderen Stellen verwiesen wie bei Nachdrucken von Abhandlungen in gut zugänglichen Sammelbänden auf diese⁵. Die Urschriften von Hahnemanns Übersetzungen wurden bibliographiert und in eckigen Klammern [] angegeben, Vornamen von Autoren und Herausgebern (soweit möglich) ergänzt. Neu aufgenommen wurden Hahnemanns Valediktion, seine (französische) Begrüßungsansprache in Paris sowie einige (in keinem bisherigen Verzeichnis zu findende) Aufsätze in Zeitschriften. Erstmals wurden auch (bisher unbekannt gebliebene) Rezensionen Hahnemanns von Werken anderer aufgeführt⁶. Bei allen Abhandlungen, die nicht den vollen Namen Hahnemanns (als Verfasser) enthalten, wurde darauf in einer Anmerkung hingewiesen. Titel ohne sichere Urheberschaft Hahnemanns wurden als Ganze in eckige Klammern [] gesetzt. Jeder der ca. 200 Titel enthält vollständige Jahres-, Band- (sowie Stück-, Heft-, Quartal-, Sammlung-) und Seiten- (bzw. Spalten-)Angaben.

Damit sich dieses Verzeichnis auch anderen hilfreich erweisen kann, soll es hier der wissenschaftlichen Öffentlichkeit übergeben werden. Zuvor aber noch einige kritische Bemerkungen zu den bisher verfügbaren Bibliographien:

*Hahnemann (1799)*⁷: Im Rahmen seiner 1799 veröffentlichten Autobiographie verzeichnete Hahnemann auch seine bis 1795 erschienenen Schriften (ca. 10 selbständige Schriften, ca. 20 Aufsätze in Zeitschriften und 17 Übersetzungen) sowie deren zahlreiche Rezensionen und die Urschriften seiner Übersetzungen. Die einzelnen Titel sind dabei z. T. ungenau (unvollständig, verändert, verkürzt), Orte und Jahreszahlen z. T. falsch oder weggelassen, Seitenzahlen nicht immer angegeben, Eigennamen abgekürzt und die Orthographie gegenüber dem Original verändert.

*Stapf (1829)*⁸ übernahm von *Hahnemann (1799)* sämtliche Titel einschließlich aller Ungenauigkeiten, ergänzt um zusätzliche (Abschreib- bzw. Druck-)Fehler hinsichtlich Jahres- bzw. Bandangaben sowie der Orthographie von Eigennamen. Einige Titel kürzte er zusätzlich ab, veränderte (sowohl gegenüber dem Original als auch gegenüber *Hahnemann*

⁴ Im Rahmen einer von der Robert Bosch Stiftung geförderten Dissertation.

⁵ Neben den *Kleinen medicinischen Schriften* (s. Anm. 2) sind dies *Hahnemann redivivus* (Theodor von Bakody ed., Leipzig 1883), die Materialsammlung von R. Haehl (Leipzig 1922; s. Anm. 10) sowie dessen 6. Auflage des *Organons* (Leipzig 1921). Die Nachdrucke enthalten z. T. allerdings nur eine gekürzte, veränderte, mit einer anderen Orthographie versehene Version des ursprünglichen Textes.

⁶ Den Hinweis auf diese Rezensionen Hahnemanns von Werken anderer verdanke ich Herrn Prof. Dr. Werner F. Kümmel, Leiter des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart.

⁷ Hahnemann, Samuel: Schriften und Aufsätze. In: Nachrichten von dem Leben und den Schriften jeztlebender teutscher Aerzte, Wundärzte, Thierärzte, Apotheker und Naturforscher. Johann Kaspar Philipp Elwert ed., Hildesheim 1799, 1. Bd., S. 201–215 [ca. 44 Angaben, von 1777–1795] [S. 195–201: Autobiographie vom 30. 8. 1791].

⁸ Stapf, Ernst: Verzeichniß sämtlicher von S. Hahnemann herausgegebenen Schriften. In: Kleine medicinische Schriften von Samuel Hahnemann (Ernst Stapf ed.). Dresden und Leipzig 1829, 2. Bd., S. 275–282 [S. 275–278: Eigene Schriften [ca. 36 Titel]; S. 278–282: Uebersetzungen aus verschiedenen Sprachen, zum Theil mit Zusätzen und Anmerkungen Hahnemanns begleitet [18 Übersetzungen]].

(1799) die Orthographie und ließ (bei den Aufsätzen in Zeitschriften) grundsätzlich die Seitenzahlen weg. Neben der Verbesserung einer Jahreszahl ergänzte er die (ca. 15) inzwischen (bis 1829) erschienenen Hauptschriften (z. T. fehlerhafte Titel wie „Organon der rationalen Heilkunst“ sowie „Organon der Heilkunde“) (– nicht jedoch die nach 1795 erschienenen Bände des *Apothekerlexikons*), ergänzte einen Zeitschriften-Aufsatz (von 1789) (falsche Bandangabe, ohne Seitenzahl), eine Bearbeitung und nur eine Übersetzung (abgekürzte Titel). Nicht in diesem Verzeichnis aufgeführt sind die in seinen beiden Sammelbänden abgedruckten zahlreichen weiteren Aufsätze Hahnemanns (sieben aus *Hufelands Journal* und 19 aus dem *Allgemeinen Anzeiger der Deutschen*) (auch hier falsche Band- bzw. Jahreszahlen und fehlende Seitenangaben), zwei (sonst nirgendwo veröffentlichte) Aufsätze und die Vorrede zu einer weiteren Übersetzung.

*Ameke (1884)*⁹ übernahm die meisten Titel direkt von *Stapf (1829)* (sowohl aus dessen Verzeichnis als auch aus den beiden Sammelbänden), übernahm auch dessen Fehler und vermehrte sie um neue (Abschreib- bzw. Druck-)Fehler hinsichtlich Band- und Seitenzahlen. Einige Titel gab er unvollständig und z. T. erheblich verkürzt wieder, ließ bei den Übersetzungen prinzipiell die Urschriften und manchmal auch deren Verfasser (bzw. dessen Vornamen) weg, veränderte erneut die Orthographie der Titel, gab bei Mehrfachpublikationen nur noch eine Literaturstelle an, übernahm allerdings wieder die Seitenangaben der Zeitschriften-Aufsätze von *Hahnemann (1799)* (z. T. jedoch fehlerhaft), wies auf einen abweichenden Verfasseramen hin, ergänzte (zu der Zeit vor 1829) 13 Zeitschriften-Aufsätze (hier sogar mit Seitenzahlen; dennoch Fehler bezüglich Jahrgangs- und Seitenangaben) und drei Übersetzungen (auch die 2. Auflage von zwei anderen) sowie einige weitere (seit 1829 erschienene) Haupt- und Einzelschriften. Fälschlicherweise führte er auch einen [in Wirklichkeit gar nicht existierenden] angeblich 1830 erschienenen 5. Teil der 1. Auflage der *Chronischen Krankheiten* auf.

*Haehl (1922)*¹⁰: Sein Literaturverzeichnis ist – abgesehen von zusätzlichen (Abschreib- bzw. Druck-)Fehlern – fast identisch mit der Version von *Ameke (1884)*: es beinhaltet fast alle seine oben erwähnten Abkürzungen und Ungenauigkeiten der Titel sowie die Fehler hinsichtlich der Orthographie, der Jahres-, Band- und Seitenangaben. Ergänzt wurden nur die 1921 erschienene 6. Auflage des *Organons*, zwei Zeitschriften-Aufsätze (von 1831) und die flüchtige Erwähnung von einigen Vorworten Hahnemanns in Werken anderer. Bei einer Übersetzung vervollständigte er den Titel, bei den *Chronischen Krankheiten* übersah er die 2. Auflage des 1. Teils [wie wohl auch *Ameke (1884)*, bei dem dies jedoch nicht eindeutig ist], wies andererseits aber darauf hin, daß (im Gegensatz zu Amekes Angabe) nur die 2. Auflage der *Chronischen Krankheiten* einen 5. Teil enthält. – In seinen zwei Bänden benutzte Haehl allerdings auch noch etliche hier von ihm nicht aufgeführte Schriften.

⁹ Ameke, Wilhelm: Hahnemann's Schriften nach der Jahreszahl geordnet. In: Die Entstehung und Bekämpfung der Homöopathie (von Wilhelm Ameke). Berlin 1884, S. 145–151.

¹⁰ Haehl, Richard: Verzeichnis der Abhandlungen und Werke Hahnemanns. In: Samuel Hahnemann. Sein Leben und Schaffen. Auf Grund neu aufgefundener Akten, Urkunden, Briefe, Krankenberichte und unter Benützung der gesamten in- und ausländischen homöopathischen Literatur (von Richard Haehl). Leipzig 1922, 2. Bd., S. 523–527 [S. 523f.: I. Übersetzungen und Bearbeitungen; S. 524–527: II. Eigene Werke und Abhandlungen] – [vgl. auch 2. Bd., S. 18: Schriften Hahnemanns von 1777–1784; S. 20f.: Hahnemanns Schriften aus der Dresdener Zeit 1785–1789; S. 26f.: Hahnemanns Schriften aus der ersten Leipziger Zeit 1790–1792; S. 50f.: Eigene Werke und Aufsätze Hahnemanns sowie Übersetzungen in den Jahren 1793–1804; S. 83f.: Aufsätze und Schriften Hahnemanns aus der Torgauer Periode (1805–1811); S. 109: Werke und Aufsätze Hahnemanns aus seiner Leipziger Zeit].

*Tischner (1934)*¹¹ führte – im Gegensatz zu seinen Vorgängern – die Titel grundsätzlich in der Original-Orthographie an, jedoch nicht in jedem Fall (Fehlen bzw. Vertauschung von ganzen Worten; auch abgekürzte, unvollständige, z. T. sehr veränderte Titel). Gegenüber dem Verzeichnis von *Haehl (1922)* ergänzte er 60 weitere Zeitschriften-Aufsätze (davon 30 im *Allgemeinen Anzeiger der Deutschen*), eine weitere Übersetzung, Hahnemanns Autobiographie, die genaue Angabe von drei Vorworten, eine Cholera-Schrift, die Verteidigung des *Organons* unter dem Namen seines Sohnes sowie Lutzers eigenmächtige Neuauflagen des *Organons*. Zusätzlich verwies er auch auf die Sammlungen von *Stapf* und *Bakody* (jedoch nicht immer, z. T. falsche Seitenangaben). Bei Mehrfachpublikationen gab er alle Stellen an, bei den Übersetzungen meist auch wieder den Vornamen des Verfassers, – nicht jedoch die Urschriften. Neben einigen von *Haehl (1922)* übernommenen Fehlern (abgeänderte Titel, falsche Jahres-, Band- und Seitenzahlen) enthalten auch die neu hinzugekommenen Titel (abgesehen von der mangelnden Unterscheidung zwischen Seiten und Spalten) Fehler bezüglich der Jahres-, Band- und Seitenangaben.

*Mueller (1952/1953)*¹² nennt – allerdings einschließlich der Übersetzungen der Schriften Hahnemanns in fremde Sprachen – über 200 Titel, meist in der Original-Orthographie (z. T. sogar mit Angabe des Zeilenumbruchs). Gegenüber *Tischner (1934)* ergänzte er zwar einige neue Schriften (zwei Aufsätze in der *Med.-Chir. Ztg.* sowie den 3. Band der Übersetzung von *Young*), doch fehlen bei ihm etwa zehn bei jenem bereits aufgeführte Zeitschriften-Aufsätze. Außerdem übernahm er von *Tischner (1934)* einige falsche Titel-, Jahres-, Band- und Seitenangaben. Neben Fehlern hinsichtlich der Orthographie sowie der Jahresangaben fehlen Seitenangaben oft ganz.

Die bisher genannten Verzeichnisse der Schriften Hahnemanns enthalten sowohl selbständig erschienene Schriften als auch die vielen in Zeitschriften veröffentlichten Aufsätze. In den großen Bibliographien dagegen (sowohl den medizinischen als auch den allgemeinen) fehlen letztere grundsätzlich:

*Engelmann (1848)*¹³: Diese medizinische Fachbibliographie enthält die meisten selbständigen Schriften Hahnemanns in der Original-Orthographie (abgesehen von kleineren Fehlern sowie abgekürzten Titeln). Es fehlen jedoch u. a. Hahnemanns Dissertation und Habilitation, das *Apothekerlexikon*, die ersten vier Auflagen des *Organons* sowie sämtliche Aufsätze in Zeitschriften.

*Heinsius (1812, 1817, 1822, 1828, 1836, 1846)*¹⁴: In dieser allgemeinen Bibliographie sind

¹¹ Tischner, Rudolf: Verzeichnis der Veröffentlichungen Hahnemanns. In: Geschichte der Homöopathie. II. Teil. Hahnemann. Leben und Werk (von Rudolf Tischner). Leipzig 1934, S. 346–363 [S. 346–351: Selbständige Schriften; S. 351–359: Aufsätze; S. 359–362: Übersetzungen und Bearbeitungen].

¹² Mueller, Wolf: Hahnemann-Bibliographie (Verzeichnis der Schriften Hahnemanns.) Deutsche Homöopathische Monatsschrift (1952), 3. Jg., H. 11/12, S. 182–186 u. (1953), 4. Jg., H. 1., S. 39–43 u. H. 2, S. 81–83.

¹³ Engelmann, Wilhelm: Bibliotheca medico-chirurgica et anatomico-physiologica. Alphabetisches Verzeichnis der medizinischen, chirurgischen, geburtshülflichen, anatomischen und physiologischen Bücher, welche vom Jahre 1750 bis zu Ende des Jahres 1847 in Deutschland erschienen sind. Leipzig 1848, S. 212f.

¹⁴ Heinsius, Wilhelm (ed.): Allgemeines Bücher-Lexikon oder vollständiges Alphabetisches Verzeichnis der [aller] von 1700 bis zu Ende 1810 [1815, 1821, 1827, 1834, 1841] erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind. [1700–1810:] 2. Bd., G–M. Leipzig 1812, Sp. 238; [1811–1815:] 5. Bd., 2. Abt., G–M. Leipzig 1817, Sp. 233; [1816–1821:] 6. Bd. Leipzig 1822, Sp. 325; [1822–1827:] 7. Bd. Leipzig 1828, Sp. 311f.;

fast alle selbständigen Schriften verzeichnet (des Sohnes Verteidigung des *Organons* findet man unter Friedrich Hahnemann), die Titel z. T. aber abgekürzt bzw. unvollständig (manchmal fehlen ganze Worte), die Jahreszahlen z. T. falsch oder gar nicht angegeben. Von einigen Werken ist die 1. Auflage nicht verzeichnet. Es fehlen u. a. Hahnemanns Dissertation, sämtliche Übersetzungen sowie sämtliche Aufsätze in Zeitschriften.

*Kayser (1835, 1841)*¹⁵ enthält ebenfalls fast alle selbständigen Schriften (Hahnemanns Dissertation fehlt) in Original-Orthographie sowie einige Korrekturen gegenüber *Heinsius (1812ff.)* und darüber hinaus fast alle Übersetzungen (*Guérin, Berington, Arzneischatz* fehlen), – jedoch mit z. T. unvollständigen, abgekürzten Titeln sowie einigen Fehlern hinsichtlich Eigennamen, Orts- und Jahresangaben. Es fehlen sämtliche Aufsätze in Zeitschriften.

*GV (1982)*¹⁶ umfaßt alle selbständigen Schriften, die drei Vorworte sowie die meisten Übersetzungen (außer der von *Guérin, Berington* und des *Arzneischatzes*) in Original-Orthographie. Die Titel sind meist abgekürzt (z. T. auch nicht ganz korrekt), die Orthographie von Eigennamen sowie Orts- und Jahresangaben nicht immer richtig. Auch hier fehlen sämtliche Aufsätze in Zeitschriften.

Über die eben genannten deutschen Bibliographien hinaus wurden im übrigen (von den im Ausland erschienenen) auch die von *Callisen (1831, 1840)*¹⁷, der *Index-Catalogue (1884, 1901, 1926, 1942)*¹⁸, der *NUC (1972)*¹⁹ und der *BLC (1982)*²⁰ berücksichtigt: für sie alle gilt mehr oder weniger Ähnliches.

Verzeichnis der Publikationen Hahnemanns

1. Selbständige Schriften

a) Hauptwerk:

Organon der rationellen Heilkunde. [1. Aufl.] Dresden 1810

Organon der Heilkunst. Zweite vermehrte Auflage. Dresden 1819

Organon der Heilkunst. Dritte verbesserte Auflage. Dresden 1824

Organon der Heilkunst. Vierte verbesserte und vermehrte Auflage. Dresden und Leipzig 1829

Organon der Heilkunst. Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage. Dresden und Leipzig 1833

[1828–1834:] 8. Bd., 1. Abt., A–L. Leipzig 1836, S. 309; [1835–1841:] 9. Bd., 1. Abt., A–L. Leipzig 1846, S. 359.

¹⁵ Kayser, Christian Gottlob (ed.): Vollständiges Bücher-Lexicon enthaltend alle von 1750 bis zu Ende des Jahres 1832 [1840] in Deutschland und in den angrenzenden Ländern gedruckten Bücher. [1750–1832:] 3. Th., H–L. Leipzig 1835, S. 15f.; [1833–1840:] 7. Th., A–K. Leipzig 1841, S. 380.

¹⁶ Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums 1700–1910. Hilmar Schmuck et Willi Gorzny ed.. 54. Bd., Hah–Ham. München – New York – London – Paris 1982, S. 61–64.

¹⁷ Callisen, Adolph Carl Peter: Medicinisches Schriftsteller-Lexicon der jetzt lebenden Aerzte, Wundärzte, Geburtshelfer, Apotheker, und Naturforscher aller gebildeten Völker. 8. Bd., Ha–Hir. Copenhagen 1831, S. 38–53; sowie Nachtrag. 28. Bd., F–Hir. Copenhagen 1840, S. 348–355.

¹⁸ Index-Catalogue of the Library of the Surgeon-General's Office, United States Army. 5. Bd., Flaccus-Hearth. Washington 1884, S. 780; Second Series (1901), 6. Bd., G–Hernette, S. 684f.; Third Series (1926), 6. Bd., Gé-Izzet Bey, S. 398; Fourth Series (1942), 7. Bd., H–Hystrix, S. 20.

¹⁹ The National Union Catalog. Pre-1956 Imprints. A cumulative author list representing Library of Congress printed cards and titles reported by other American libraries. 226. Bd., Hagenbuch, Martha – Hales, Francis. Mansell 1972, S. 259–264.

²⁰ The British Library General Catalogue of Printed Books to 1975. 137. Bd., Haeke-Hall. London – München – New York – Paris 1982, S. 202f..

[Organon der Heilkunst. Sechste Auflage, ed. Arthur Lutze. Coethen 1865]²¹

Organon der Heilkunst. Nach der handschriftlichen Neubearbeitung Hahnemanns für die
6. Auflage, ed. Richard Haehl.²² Leipzig 1921

Reine Arzneimittellehre. [1. Aufl.] Dresden 1811–1821.

Erster Theil. Dresden 1811

Zweiter Theil. Dresden 1816

Dritter Theil. Dresden 1817

Vierter Theil. Dresden 1818

Fünfter Theil. Dresden 1819

Sechster Theil. Dresden 1821

Reine Arzneimittellehre. Zweite, vermehrte Auflage. Dresden / Dresden und Leipzig
1822–1827

Erster Theil. Dresden 1822

Zweiter Theil. Dresden 1824

Dritter Theil. Dresden 1825

Vierter Theil. Dresden 1825

Fünfter Theil. Dresden und Leipzig 1826

Sechster Theil. Dresden und Leipzig 1827

Reine Arzneimittellehre. Dritte, vermehrte Auflage. Dresden und Leipzig 1830–1833

Erster Theil. Dresden und Leipzig 1830

Zweiter Theil. Dresden und Leipzig 1833

Die chronischen Krankheiten, ihre eigenthümliche Natur und homöopathische Heilung.

[1. Aufl.] Dresden und Leipzig 1828–1830

Erster Theil. Dresden und Leipzig 1828

Zweiter Theil. Antipsorische Arzneien. Dresden und Leipzig 1828

Dritter Theil. Antipsorische Arzneien. Dresden und Leipzig 1828

Vierter Theil. Antipsorische Arzneien. Dresden und Leipzig 1830

Die chronischen Krankheiten, ihre eigenthümliche Natur und homöopathische Heilung.

Zweite, viel vermehrte [und verbesserte] Auflage. Dresden und Leipzig / Düsseldorf
1835–1839

Erster Theil. Dresden und Leipzig 1835

Zweiter Theil. Antipsorische Arzneien. Dresden und Leipzig 1835

Dritter Theil. Antipsorische Arzneien. Düsseldorf 1837

Vierter Theil. Antipsorische Arzneien. Düsseldorf 1838

Fünfter und letzter Theil. Antipsorische Arzneien. Düsseldorf 1839

²¹ Diese Ausgabe ist im Wesentlichen ein Nachdruck der 5. Auflage des *Organons* – mit Ausnahme des von Lutze hier eigenmächtig eingefügten „§. 274b.“ (wonach „es“ „einzelne zusammengesetzte (complicirte) Krankheitsfälle giebt [. . .], in welchen das Verabreichen eines *Doppelmittels* ganz homöopathisch und echt rationell ist“). Nach einem von Lutze beigefügten Brief Hahnemanns hatte Hahnemann selbst diesen Paragraphen bereits für die 5. Auflage verfaßt [schließlich aber doch zurückgezogen – so daß er nicht erschien]. Das gleiche gilt auch für die (ebenfalls von Lutze herausgegebene) 7. Auflage des *Organons*, Köthen 1881.

²² Das Manuskript zur 6. Auflage seines *Organons* hatte Hahnemann 1842 abgeschlossen (vgl. die Briefe Hahnemanns in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 391f. sowie 1. Bd., S. 261) – aufgrund vieler unglücklicher Umstände konnte es aber erst 79 Jahre später (von R. Haehl) veröffentlicht werden.

b) Weitere Einzelschriften:

Conspectus adfectuum spasmodicorum aetiologicus et therapeuticus. [Dissertation]
Erlangae 1779

Anleitung alte Schäden und faule Geschwüre gründlich zu heilen nebst einem Anhang
über eine zweckmäßigere Behandlung der Fisteln, der Knochenfäule, des Winddorns,
des Krebses, des Gliedschwamms und der Lungensucht. Leipzig 1784

Ueber die Arsenikvergiftung [,] ihre Hülfe und gerichtliche Ausmittlung. Leipzig 1786

Abhandlung über die Vorurtheile gegen die Steinkohlenfeuerung, die Verbesserungsarten
dieses Brennstoffs, und seine Anwendung zur Backofenheizung. Dresden 1787

Unterricht für Wundärzte über die venerischen Krankheiten, nebst einem neuen Queksilberpräparate. Leipzig 1789

Freund der Gesundheit. Frankfurt am Main / Leipzig 1792–1795

Ersten Bandes erstes Heft. Frankfurt am Main 1792:

[Vorwort] S. 1–8

Biß von tollen Hunden. S. 9–21,

Die Krankenbesucherin.²³ S. 22–27

Verwahrung vor Ansteckung in epidemischen Krankheiten. S. 28–42

In der Rockenphilosophie ist auch etwas gutes, wer es nur zu finden weiß. S. 43–46

Luft verderbende Dinge. S. 47–56

Auch nachtheilige Dinge haben Gutes. S. 57–61

Diätisches Gespräch mit meinem Bruder, vorzüglich über den Mageninstinkt.
S. 62–77

Zuweilen eine Laxanz, sollte die wohl schaden?²⁴ S. 78–81

Abhärtung des Körpers. Erstes Fragment. S. 82–100

Ersten Bandes zweites Heft. Leipzig 1795:

Sokrates und Physon. Ueber den Werth des äussern Glanzes. – Etwas zur
Beförderung der Zufriedenheit. –²⁵ S. 103–110

Vorschläge zur Tilgung eines bössartigen Fiebers, in einem Schreiben an den
Polizeiminister.²⁶ S. 111–117

Genauere, einzelne Vorschriften.²⁷ S. 118–132

Nachträge zur allgemeinen Verhütung der Epidemien, besonders in Städten.²⁸
S. 133–165

Ueber die Befriedigung unsrer thierischen Bedürfnisse – in einer andern als
medizinischen Rücksicht.²⁹ S. 166–173

Eine Kinderstube.³⁰ S. 174–184

Ueber die Wahl eines Hausarztes.³¹ S. 185–195

²³ Auch in: H⁶OH (1921), S. 308–312.

²⁴ Auch in: H⁶OH (1921), S. 312–314.

²⁵ Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 223–226 sowie HR (1883), S. 1–3.

²⁶ Auch in: H⁶OH (1921), S. 272–276.

²⁷ Auch in: H⁶OH (1921), S. 277–286.

²⁸ Auch in: H⁶OH (1921), S. 286–308.

²⁹ Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 219–222 sowie HR (1883), S. 10–13.

³⁰ Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 227–232 sowie HR (1883), S. 5–9.

³¹ Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 233–238 sowie HR (1883), S. 4.

- Bereitung des Casseler Gelbs. Erfurt 1793 [vgl. 2. b]³²
 Apothekerlexikon. Leipzig 1793–1799
 Ersten Theils erste Abtheilung. A bis E. Leipzig 1793
 Ersten Theils zweite Abtheilung. F bis K. Leipzig 1795
 Zweiten Theils erste Abtheilung. L bis P. Leipzig 1798
 Zweiten Theils zweite Abtheilung. Q bis Z. Leipzig 1799
 Heilung und Verhütung des Scharlach-Fiebers.³³ [Gotha, Nürnberg] 1801
 Der Kaffee in seinen Wirkungen. Nach eignen Beobachtungen.³⁴ Leipzig [auch Dresden]
 1803
 Aeskulap auf der Wagschale.³⁵ Leipzig 1805
 Fragmenta de viribus medicamentorum positivis sive in sano corpore humano observatis.
 Pars prima. Textus. / Pars secunda. Index. Lipsiae 1805
 Heilkunde der Erfahrung. Berlin 1805 [vgl. 2. m]³⁶
 [Friedrich Hahnemanns, des Sohnes, Widerlegung der Anfälle Hecker's auf das Organon
 der rationellen Heilkunde. Ein erläuternder Kommentar zur homöopathischen Heil-
 lehre. Dresden 1811]³⁷
 Dissertatio historico-medica de Helleborismo Veterum.³⁸ [Habilitation] Lipsiae 1812
 Die Allöopathie. Ein Wort der Warnung an Kranke jeder Art. Leipzig 1831
 Aufruf an denkende Menschenfreunde über die Ansteckungsart der asiatischen Cholera.
 Leipzig 1831
 Sendschreiben über die Heilung der Cholera und die Sicherung vor Ansteckung am
 Krankenbette. Berlin 1831
 Heilung der asiatischen Cholera und Schützung vor derselben. Nürnberg 1831, ²1831 [vgl.
 2. a, d]³⁹
 Die Heilung der asiatischen Cholera und das sicherste Schutzmittel gegen dieselbe nach des
 Hofraths Dr. S. Hahnemann neuestem Schreiben an den Regierungsrath Dr. C. v.
 Bönninghausen. Münster 1831
 Sicherste Heilung und Ausrottung der asiatischen Cholera. Leipzig 1831, ²1831, ³1831,
⁴1831

³² Auch in: AAEMSU (1794), I., S. 1–10. In Abweichung zum Titelblatt lautet die Überschrift der eigentlichen Abhandlung „Bereitung des Cassler Gelb.“

³³ Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 221–239 sowie in: Dr. Samuel Hahnemann's Heilung und Verhütung des Scharlachfiebers und Purpurfriesels. Joseph Buchner ed.. München 1844, ²1851, S. 4–29.

³⁴ Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 52–75 sowie HR (1883), S. 51–63.

³⁵ Ohne Nennung des Autors. Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 42 u. 2. Bd., S. 247–274 sowie HR (1883), S. 64–74. Unter Hahnemanns Schriften aufgeführt von: Stapf (1829), 2. Bd., S. 277; Ameke (1884), S. 149; Haehl (1922), 2. Bd., S. 525; Tischner (1934), 2. Bd., S. 348; Mueller (1953), H. 1., S. 40 sowie Engelmänn (1848), S. 212; Kayser (1835), 3. Th., S. 15; GV (1982), 54. Bd., S. 62.

³⁶ Auch in: Hufj (1805), 22. Bd., 3. St., S. 5–99; außerdem in: KMS (1829), 2. Bd., S. 1–51 sowie HR (1883), S. 75–93.

³⁷ Unter dem Namen seines (damals 24/25-jährigen) Sohnes veröffentlichte Antwort auf August Friedrich Heckers Rezension des Organons (in: Annalen der gesammten Medicin als Wissenschaft und als Kunst. Leipzig (1810), 2. Bd., S. 31–75 u. S. 193–256). Vgl. dazu Haehl (1922), 1. Bd., S. 99ff. sowie Tischner (1934), 2. Bd., S. 251ff.. Unter den Schriften S. Hahnemanns aufgeführt von: Tischner (1934), 2. Bd., S. 356; Mueller (1953), H. 1, S. 42.

³⁸ Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 89–154.

³⁹ Auch in: AAuNdD (1831), 2. Bd., Nr. 258, Sp. 3506–3511 und AhH (1831), 11. Bd., 1. H., S. 122–127; s. auch AAuNdD (1831), 2. Bd., Nr. 242, Sp. 3281–3285.

2. Veröffentlichungen in Zeitschriften

- a) Der Anzeiger. Ein Tagblatt zum Behuf der Justiz, der Polizey und aller bürgerlichen Gewerbe, wie auch zur freyen gegenseitigen Unterhaltung der Leser über gemeinnützige Gegenstände aller Art [Jg. 1791–1793] [= DA];
 Der Reichs-Anzeiger. Oder Allgemeines Intelligenz-Blatt zum Behuf der Justiz, der Polizey und der bürgerlichen Gewerbe im Teutschen Reiche, wie auch zur öffentlichen Unterhaltung der Leser über gemeinnützige Gegenstände aller Art⁴⁰ [Jg. 1794–1806] [= RA];
 Allgemeiner Anzeiger der Deutschen. Oder Allgemeines Intelligenz-Blatt zum Behuf der Justiz, der Polizey und der bürgerlichen Gewerbe in den deutschen Staaten, wie auch zur öffentlichen Unterhaltung der Leser über gemeinnützige Gegenstände aller Art [Jg. 1807–1811 und 1814–1817] [= AAdD];
 Allgemeiner Anzeiger. Oder Allgemeines Intelligenz-Blatt zum Behuf der Justiz, der Polizey und der bürgerlichen Gewerbe, wie auch zur öffentlichen Unterhaltung der Leser über gemeinnützige Gegenstände aller Art [Jg. 1812–1813] [= AA];
 Allgemeiner Anzeiger der Deutschen. Der öffentlichen Unterhaltung über gemeinnützige Gegenstände aller Art gewidmet. Zugleich Allgemeines Intelligenz-Blatt zum Behuf der Justiz, der Polizey und der bürgerlichen Gewerbe [Jg. 1818–1829] [= AAdD];
 Allgemeiner Anzeiger und Nationalzeitung der Deutschen [Jg. 1830–1839] [= AAuNdD]:
 Medicinische Anzeige. DA (1791), 1. Bd., Nr. 12, a. [vgl. 2. t]⁴¹
 Das sicherste und gewisste Hausmittel gegen den kalten Brand. DA (1791), 1. Bd., Nr. 136, b. [vgl. 2. c, t]⁴²
 Vorschrift zu Hahnemanns geläuterter Weinprobe auf schädliche Metalle.⁴³ DA (1791), 1. Bd., Nr. 136, c.
 Vertheidigung. DA (1791), 1. Bd., Nr. 140, a. [vgl. 2. t]⁴⁴
 [Vorschlag einer noch mangelnden Hülf-Anstalt für wahnsinnige Standes-Personen. DA (1792), 1. Bd., Nr. 58, Sp. 478–480]⁴⁵
 Aufforderung an die Kaiserl. Königl. Leibärzte. DA (1792), 1. Bd., Nr. 78, Sp. 633–635
 Replik auf die vorläufige Antwort der Wiener Herren Leib-Aerzte. DA (1792), 1. Bd., Nr. 140, Sp. 1137
 Zusatz. DA (1792), 2. Bd., Nr. 23/24, Sp. 190f.
 [Für Freunde der Leidenden. DA (1792), 2. Bd., Nr. 34, Sp. 275f.]⁴⁶
 Antwort für den Anfrager im R.A. Nr. 63 d. J. RA (1797), 2. Bd., Nr. 249, Sp. 2683
 Beschwerde und Entschluß.⁴⁷ RA (1799), 2. Bd., Nr. 272, Sp. 3108f.

⁴⁰ Statt „Teutschen“ heißt es in den Jgg. 1794–1795 „Deutschen“. Auf den Kopfseiten der einzelnen Hefte steht dagegen stets nur „Kaiserlich privilegirter Reichs-Anzeiger“.

⁴¹ Auch in: MCZ (1791), 1. Bd., Nr. 10, S. 175f..

⁴² Auch in: AdAL (1796), 1. Bd., 2. St., S. 191f. und MCZ (1791), 2. Bd., Nr. 51, S. 464.

⁴³ Unterzeichnet mit „D.H.“. Unter den Schriften Hahnemanns aufgeführt von: Tischner (1934), 2. Bd., S. 352; Mueller (1952), H. 11/12, S. 185.

⁴⁴ Auch in: MCZ (1791), 2. Bd., Nr. 52, S. 477–480.

⁴⁵ Unterzeichnet vom Herausgeber „R. Z. Becker“. Vgl. dazu Haehl (1922), 2. Bd., S. 33f. sowie Tischner (1934), 2. Bd., S. 56. Auch in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 32f.. Unter den Schriften Hahnemanns aufgeführt von: Tischner (1934), 2. Bd., S. 353.

⁴⁶ Unterzeichnet vom Herausgeber („d. H.“). Auch in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 34.

⁴⁷ Auch in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 42.

- Entdeckung eines specifischen, nie trügenden Verwahrungs- und Vorbauungs-Mittels des Scharlachfiebers. RA (1800), 1. Bd., Nr. 18, Sp. 237–239 [vgl. 2. n, t]⁴⁸
- Dr. Hahnemann's fernere Erklärung über die Bekanntmachung seines specifischen Mittels gegen Scharlachfieber-Ansteckung. RA (1800), 1. Bd., Nr. 108, Sp. 1389–1391 [vgl. 2. t]⁴⁹
- D. Hahnemann's vorläufige Erklärung über die Natur seines Präservativs gegen Scharlachfieber. RA (1800), 2. Bd., Nr. 279, Sp. 3601
- [Neues merkwürdiges Laugensalz. RA (1800), 2. Bd., Nr. 283, Sp. 3672]⁵⁰
- Ansicht der ärztlich kollegialischen Humanität am Anfange des neuen Jahrhunderts.⁵¹ RA (1801), 1. Bd., Nr. 32, Sp. 413–422
- Gedanken bey Gelegenheit des Mittels gegen die Folgen des Bisses toller Hunde im R.A. Nr. 7 u. 49.⁵² RA (1803), 1. Bd., Nr. 71, Sp. 937–940
- Antwort[] auf die Aufforderung in Nr. 141 eine Vergiftung betreffend. RA (1805), 2. Bd., Nr. 189, Sp. 2378f.
- Bedenklichkeiten über das (R.A. 1806 Nr. 12) angebotene China-Surrogat, und Surrogate überhaupt.⁵³ RA (1806), 1. Bd., Nr. 57, Sp. 625–629
- Rüge eines ungegründeten Gerüchts. RA (1806), 2. Bd., Nr. 191, Sp. 2297–2302
- Ueber Brückmann's Aufsatz gegen mich im allg. Anz. Nr. 76. AAdD (1808), 1. Bd., Nr. 97, Sp. 1025–1028
- Bemerkungen über das Scharlachfieber.⁵⁴ AAdD (1808), 1. Bd., Nr. 160, Sp. 1745–1752
- Ueber den jetzigen Mangel außereuropäischer Arzneyen.⁵⁵ AAdD (1808), 2. Bd., Nr. 207, Sp. 2265–2270
- Ueber den Werth der speculativen Arzneysysteme, besonders im Gegenhalt der mit ihnen gepaarten, gewöhnlichen Praxis.⁵⁶ AAdD (1808), 2. Bd., Nr. 263, Sp. 2841–2852 u. Nr. 264, Sp. 2857–2868
- Ueber die Surrogate ausländischer Arzneyen und die jüngst von der medicinischen Facultät in Wien angegebenen Ueberflüssigkeitsgrade der letztern; vergl. allg. Anz. Nr. 305.⁵⁷ AAdD (1808), 2. Bd., Nr. 327, Sp. 3545–3553

⁴⁸ Auch in: IdALZ (1800), Nr. 19, Sp. 146f. und MCZ (1800), 1. Bd., Nr. 11, S. 191f..

⁴⁹ Auch in: MCZ (1800), 2. Bd., Nr. 42, S. 286–288.

⁵⁰ Ohne Nennung des Verfassers. Unter den Schriften Hahnemanns aufgeführt von: Tischner (1934), 2. Bd., S. 354; Mueller (1952), H. 11/12, S. 186.

⁵¹ Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 213–220 sowie HR (1883), S. 49f..

⁵² Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 39–41.

⁵³ Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 43–46.

⁵⁴ Ohne Nennung des Verfassers. Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 245–250. Unter den Schriften Hahnemanns aufgeführt von: Ameke (1884), S. 149; Haehl (1922), 2. Bd., S. 526; Tischner (1934), 2. Bd., S. 356; Mueller (1953), H. 1, S. 41.

⁵⁵ Ohne Nennung des Verfassers. Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 47–51 sowie HR (1883), S. 96. Unter den Schriften Hahnemanns aufgeführt von: Ameke (1884), S. 149; Haehl (1922), 2. Bd., S. 526; Tischner (1934), 2. Bd., S. 356; Mueller (1953), H. 1, S. 41.

⁵⁶ Ohne Nennung des Verfassers. Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 59–78 sowie HR (1883), S. 97–106. Unter den Schriften Hahnemanns aufgeführt von: Ameke (1884), S. 149; Haehl (1922), 2. Bd., S. 526; Tischner (1934), 2. Bd., S. 356; Mueller (1953), H. 1, S. 41.

⁵⁷ Ohne Nennung des Verfassers. Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 52–58 sowie HR (1883), S. 94f.. Unter den Schriften Hahnemanns aufgeführt von: Ameke (1884), S. 149; Haehl (1922), 2. Bd., S. 526; Tischner (1934), 2. Bd., S. 356; Mueller (1953), H. 1, S. 41.

- Auszug eines Briefs an einen Arzt von hohem Range, über die höchst nöthige Wiedergeburt der Heilkunde.⁵⁸ AAdD (1808), 2. Bd., Nr. 343, Sp. 3729–3741
- Ueber die venerischen Krankheiten und ihre Cur. AAdD (1809), 1. Bd., Nr. 94, Sp. 1145–1158 u. Nr. 95, Sp. 1161–1167
- An einen Doctorand der Medicin.⁵⁹ AAdD (1809), 2. Bd., Nr. 227, Sp. 2577–2580
- Belehrung über das herrschende Fieber.⁶⁰ AAdD (1809), 2. Bd., Nr. 261, Sp. 2913–2926
- Zeichen der Zeit in der gewöhnlichen Arzneykunst.⁶¹ AAdD (1809), 2. Bd., Nr. 326, Sp. 3593–3597
- [Nachricht von einem jetzt erschienenen Buche, betitelt: Organon der rationellen Heilkunde, von Samuel Hahnemann. AAdD (1810), 1. Bd., Nr. 152, Sp. 1649–1653]⁶²
- Anticritik.⁶³ AAdD (1811), 1. Bd., Nr. 106, Sp. 1184
- Medicinisches Institut. AAdD (1811), 2. Bd., Nr. 336, Sp. 3633f.
- Erinnerung. AA (1812), 2. Bd., Nr. 249, Sp. 2561f.
- Geist der neuen Heillehre.⁶⁴ AA (1813), 1. Bd., Nr. 62, Sp. 625–633 u. Nr. 63, Sp. 641–648
- Heilart des jetzt herrschenden Nerven- oder Spitalfiebers.⁶⁵ AAdD (1814), 1. Bd., Nr. 6., Sp. 49–54
- Ueber Heilung der Verbrennungen gegen Dr. und Prf. Dzondi's Anpreisung des kalten Wassers.⁶⁶ AAdD (1816), 1. Bd., Nr. 156, Sp. 1621–1628
- Nachtrag zu meinem Aufsätze im allg. Anz. d. D. Nr. 156 über den Vorzug des (warmen) Weingeistes bey wichtigen Verbrennungen vor kaltem Wasser.⁶⁷ AAdD (1816), 2. Bd., Nr. 204, Sp. 2117–2123
- Belehrung über die venerische Krankheit und ihre gewöhnlich unrechte Behandlung.⁶⁸ AAdD (1816), 2. Bd., Nr. 211, Sp. 2189–2201 u. Nr. 212, Sp. 2205–2211
- Hochzuehrender Herr Professor.⁶⁹ AAdD (1817), 1. Bd., Nr. 19, Sp. 197f.

⁵⁸ Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 79–90 sowie HR (1883), S. 107–112.

⁵⁹ Ohne Nennung des Verfassers. Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 126–128 sowie HR (1883), S. 113f. Unter den Schriften Hahnemanns aufgeführt von: Ameke (1884), S. 150; Haehl (1922), 2. Bd., S. 526; Tischner (1934), 2. Bd., S. 356; Mueller (1953), H. 1, S. 41.

⁶⁰ Ohne Nennung des Verfassers. Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 76–88 sowie HR (1883), S. 115–119. Unter den Schriften Hahnemanns aufgeführt von: Ameke (1884), S. 150; Haehl (1922), 2. Bd., S. 526; Tischner (1934), 2. Bd., S. 356; Mueller (1953), H. 1, S. 41.

⁶¹ Ohne Nennung des Verfassers. Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 129–132. Unter den Schriften Hahnemanns aufgeführt von: Ameke (1884), S. 150; Haehl (1922), 2. Bd., S. 526; Tischner (1934), 2. Bd., S. 356; Mueller (1953), H. 1, S. 41.

⁶² Ohne Nennung des Verfassers. Vgl. dazu Haehl (1922), 2. Bd., S. 95, Anm.*. Auch in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 95f. Unter den Schriften Hahnemanns aufgeführt von: Tischner (1934), 2. Bd., S. 356; Mueller (1953), H. 1, S. 42.

⁶³ Auch in: Haehl (1922), 1. Bd., S. 102.

⁶⁴ s. auch ¹RAL (1816), 2. Th., S. 1–22 sowie ²RAL (1824), 2. Th., S. 3–26 sowie ³RAL (1833), 2. Th., S. 3–26.

⁶⁵ Unterzeichnet mit „-l -n.“. Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 155–159. Unter den Schriften Hahnemanns aufgeführt von: Ameke (1884), S. 150; Haehl (1922), 2. Bd., S. 526; Tischner (1934), 2. Bd., S. 357; Mueller (1953), H. 2, S. 81.

⁶⁶ Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 176–182.

⁶⁷ Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 182–188.

⁶⁸ Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 160–175.

⁶⁹ Auch in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 118.

Ueber die Lieblosigkeit gegen Selbstmörder.⁷⁰ AAdD (1819), 1. Bd., Nr. 144, Sp. 1537f.
Aerztlicher Rath im rothen Friesel.⁷¹ AAdD (1821), 1. Bd., Nr. 26, Sp. 293f.

Belehrung für den Wahrheitssucher in Nr. 165 d. Bl.⁷² AAdD (1825), 2. Bd., Nr. 194,
Sp. 2387–2392

Wie ließe sich wol die Homöopathie am gewissesten wieder ausrotten?⁷³ AAdD (1825),
2. Bd., Nr. 227, Sp. 2763–2770

Die Cholera. AAuNdD (1831), 1. Bd., Nr. 173, Sp. 2353–2357

Erläuternder Zusatz zu meiner Abhandlung über die Heilung der Cholera durch Kampher in
Nr. 173. AAuNdD (1831), 2. Bd., Nr. 189, Sp. 2569f.

Schützung vor der asiatischen Cholera. AAuNdD (1831), 2. Bd., Nr. 225, Sp. 3057f.

Heilung der asiatischen Cholera und Schützung vor derselben. AAuNdD (1831), 2. Bd.,
Nr. 242, Sp. 3281–3285 [vgl. 1. b; 2. a, d]⁷⁴

[Ueber einen Zeitungsartikel, die Cholera betr. AAuNdD (1831), 2. Bd., Nr. 257,
Sp. 3493f.]⁷⁵

Heilung der asiatischen Cholera und Schützung vor derselben. AAuNdD (1831), 2. Bd.,
Nr. 258, Sp. 3506–3511 [vgl. 1. b; 2. a, d]⁷⁶

Offenes Sendschreiben an die Majestät des Königs Friedrich Wilhelm des Dritten.⁷⁷
AAuNdD (1831), 2. Bd., Nr. 309, Sp. 4145f.

Nachricht. AAuNdD (1832), 1. Bd., Nr. 45, Sp. 597

Offenes Sendschreiben an das hohe Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und
Medicinalanstalten in Berlin. AAuNdD (1832), 1. Bd., Nr. 154, Sp. 2025–2030 [vgl. 2.
x]⁷⁸

Nachschrift zu dem offenen Sendschreiben an das hohe Ministerium der geistlichen,
Unterrichts- und Medicinalanstalten in Berlin. (Allg. Anz. [etc.] d. D. 1832 Nr. 154.)
AAuNdD (1832), 1. Bd., Nr. 173, Sp. 2277–2279 [vgl. 2. x]⁷⁹

Einladung aller meiner echten Schüler und Nachfolger zum 10. August nach Cöthen.
AAuNdD (1833), 1. Bd., Nr. 131, Sp. 1711 [vgl. 2. x]⁸⁰

[Ueber die Heilung chronischer Krankheiten. AAuNdD (1839), 1. Bd., Nr. 15, Sp. 181f.]⁸¹

Wie Sam. Hahnemann seine Arzneyprüfungen angestellt habe?⁸² AAuNdD (1839), 2. Bd.,
Nr. 187, Sp. 2365–2368

b) Acta Academiae Electoralis Moguntinae Scientiarum Utilium [quae Erfurti est ad annum
MDCCLXXXIII. Erfurti 1794.] [= AAEMSU]:

⁷⁰ Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 189.

⁷¹ Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 190ff.

⁷² Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 211–216. (s. auch ²RAL (1827), 6. Th., S. V–XI).

⁷³ Unterzeichnet mit „S. H.“. Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 204–210. Unter den Schriften
Hahnemanns aufgeführt von: Ameke (1884), S. 151; Haehl (1922), 2. Bd., S. 527; Tischner (1934), 2. Bd.,
S. 358; Mueller (1953), H. 2, S. 81.

⁷⁴ s. auch AAuNdD (1831), Nr. 258, Sp. 3506–3511 bzw. AhH (1831), 11. Bd., 1. H., S. 122–127.

⁷⁵ Ohne Nennung des Verfassers.

⁷⁶ Auch in: AhH (1831), 11. Bd., 1. H., S. 122–127; s. auch AAuNdD (1831), Nr. 242, Sp. 3281–3285.

⁷⁷ Auch in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 253f..

⁷⁸ Auch in: ZhH (1832), 4. Bd., Nr. 50, S. 393–398; außerdem in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 123–125.

⁷⁹ Auch in: ZhH (1832), 5. Bd., Nr. 16, S. 126–128; außerdem in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 125.

⁸⁰ Auch in: ZhH (1833), 6. Bd., Nr. 44, S. 352; außerdem in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 293.

⁸¹ Unterzeichnet mit „H.“.

⁸² Auch in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 107f..

- Bereitung des Casseler Gelbs. AAEMSU (1794), I., S. 1–10 [= 1. b]⁸³
- c) Annalen der Arzneymittellehre, ed. Johann Jakob Römer [= AdAL]:
Das sicherste und gewisseste Hausmittel gegen den kalten Brand. AdAL (1796), 1. Bd., 2. St., S. 191f. [vgl. 2. a, t]⁸⁴
- d) Archiv für die homöopathische Heilkunst, ed. Ernst Stapf [= AhH]:
Nachschrift an den Herausgeber. [zu: Schreiben des Hrn. Kollegienrath Korsakof zu Dmitrof an Hrn. Hofrath Hahnemann] AhH (1829), 8. Bd., 2. H., S. 162–164
Beilage A. [zu: Versammlung des Vereins für homöopathische Heilkunst, am 10. August 1830.] AhH (1830), 9. Bd., 3. H., S. 72–79
Thonerde, (Alaunerde, Alumina).⁸⁵ AhH (1830), 9. Bd., 3. H., S. 188–203
Auszug eines Schreibens des Herrn Hofrath Sam. Hahnemann in Köthen vom 14. März, an den Herausgeber, betreffend Mittheilungen über die im Jahre 1828 von Dr. Marenzeller zu Wien angestellten homöopathischen Heilversuche. AhH (1831), 10. Bd., 2. H., S. 73
Heilung der asiatischen Cholera untl Schützung vor derselben. AhH (1831), 11. Bd., 1. H., S. 122–127 [vgl. 1. b; 2. a]⁸⁶
Nachschrift des Herrn Hofrath Dr. S. Hahnemann. AhH (1832), 11. Bd., 2. H., S. 97–99
Nachschrift des Herrn Hofrath S. Hahnemann. AhH (1832), 12. Bd., 1. H., S. 83–85
- e) Allgemeine Homoeopathische Zeitung, ed. Gustav Wilhelm Groß, Franz Hartmann et Friedrich Rummel [= AHZ]:
Aufforderung.⁸⁷ AHZ (1832), 1. Bd., Nr. 9, S. 72
An meine ächten Schüler.⁸⁸ AHZ (1833), 2. Bd., Nr. 1, S. 1–3
Erklärung. AHZ (1834), 5. Bd., Nr. 2, Sp. 31
Aufforderung an alle homöopathische Aerzte. AHZ (1835), 6. Bd., Nr. 23, Sp. 366f.
Hahnemann's Empfang und Antrittsrede in der zu Paris versammelten Gesellschaft der homöopathischen Aerzte Frankreichs.⁸⁹ AHZ (1836), 8. Bd., Nr. 12, Sp. 177–179
- f) Allgemeines Journal der Chemie, ed. Alexander Nicolaus Scherer [= AJCh]:
Pneumlaugensalz entdeckt von Herrn Dr. Samuel Hahnemann in Altona. AJCh (1800), 5. Bd., 1. H., [H. 25], S. 35–39 [vgl. 2. j]⁹⁰
Pneum-Alkali. An die Herren Klaproth, Karsten und Hermbstädt. AJCh (1800), 5. Bd., 5. H., [H. 29], S. 665–668
- g) Berlinisches Jahrbuch für die Pharmacie und für die damit verbundenen Wissenschaften [= BjbPh]:
Hahnemanns verbesserte Weinprobe. (Liquor probatorius fortior.) BjbPh (1795), 1. Jg., S. 156f.

⁸³ Vgl. Anm. 32.

⁸⁴ Auch in: DA (1791), 1. Bd., Nr. 136, b. und MCZ (1791), 2. Bd., Nr. 51, S. 464.

⁸⁵ s. auch ²CK (1835), 2. Th., S. 33–92.

⁸⁶ Auch in: AAuNdD (1831), Nr. 258, Sp. 3506–3511; s. auch AAuNdD (1831), Nr. 242, Sp. 3281–3285.

⁸⁷ Auch in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 207.

⁸⁸ Auch in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 287f..

⁸⁹ Auch in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 356f.. Original: „Allocution de Samuel Hahnemann“ . . . [s. 3.].

⁹⁰ Auch in: ChA (1800), 1. Bd., 5. St., S. 392–395.

[Nachricht über Alkali Pneum]⁹¹ BjbPh (1801), 7. Jg., S. 146f.

- h) Beiträge zum Archiv der medizinischen Polizei und der Volksarzneikunde, ed. Johann Christian Friedrich Scherf [= BzAmP]:
Nöthige Erinnerungen zu meiner Weinprobe. BzAmP (1792), 3. Bd., 2. Slg., S. 8–10
- i) Beyträge zu den chemischen Annalen, ed. Lorenz Crell [= BzChA]:
Etwas über das Prinzipium adstringens der Pflanzen. BzChA (1789); 4. Bd., 1. St., S. 419f.
- j) Chemische Annalen für die Freunde der Naturlehre, Arzneygelahrtheit, Haushaltungskunst und Manufacturen, ed. Lorenz Crell [= ChA]:
Ueber die Schwierigkeit der Minerallaugensalzbereitung durch Potasche und Kochsalz. ChA (1787), 3. Bd., 11. St., S. 387–396
Ueber den Einfluß einiger Luftarten auf die Gährung des Weins. ChA (1788), 1. Bd., 2. St., S. 141f.
Ueber die Weinprobe auf Eisen und Bley. ChA (1788), 1. Bd., 4. St., S. 291–305
Etwas über die Galle und Gallensteine. ChA (1788), 3. Bd., 10. St., S. 296–299
Ueber ein ungemein kräftiges, die Fäulniß hemmendes Mittel. ChA (1788), 3. Bd., 12. St., S. 485f.
Mißglückte Versuche bey einigen angegebenen neueren Entdeckungen. ChA (1789), 1. Bd., 3. St., S. 202–207
Vom Hrn D. Hahnemann in Dresden. ChA (1789), 2. Bd., 8. St., S. 143f.
Entdeckung eines neuen Bestandtheils im Reißbley. ChA (1789), 3. Bd., 10. St., S. 291–298
Vom Hrn D. Hahnemann in Leipzig. ChA (1790), 1. Bd., 3. St., S. 256f.
Vollständige Bereitungsart des auflöselichen Quecksilbers. ChA (1790), 2. Bd., 7. St., S. 22–28 [vgl. 2. v, w]⁹²
Vom Hrn D. Hahnemann in Leipzig. ChA (1790), 2. Bd., 7. St., S. 52f.
Unauflöselichkeit einiger Metalle und ihrer Kalke im ätzenden Salmiakgeiste. ChA (1791), 2. Bd., 8. St., S. 117–123
Ueber die Glaubersalz-Erzeugung nach Ballen'scher Art. ChA (1792), 1. Bd., 1. St., S. 22–33
Ueber die neuere Weinprobe und den neuen Liquor probatorius fortior. ChA (1794), 1. Bd., 2./3. St., S. 104–111 [vgl. 2. o]⁹³
Pneumlaugensalz, entdeckt von Hrn. D. Samuel Hahnemann. ChA (1800), 1. Bd., 5. St., S. 392–395 [vgl. 2. f]⁹⁴
- k) Dreßdener Gelehrte Anzeigen, aus den meisten Theilen der Gelehrsamkeit, der Künste und Wissenschaften [= DGA]:
Ueber die üblen Zufälle vom Kinderentwöhnen.⁹⁵ DGA (1787), 34. St., Sp. 273–278
Ueber die Verhütung der Brustgeschwülste bey dem Kinderentwöhnen. Beendigung des

⁹¹ Ohne Nennung des Verfassers. Unter den Schriften Hahnemanns aufgeführt von: Tischner (1934), 2. Bd., S. 354; Mueller (1952), H. 11/12, S. 186.

⁹² Auch in: NLNfÄ (1789), 4. Qu., S. 902–908 und NMfÄ (1789), 11. Bd., 5. St., S. 411–416.

⁹³ Auch in: JPh (1794), 2. Bd., 1. St., S. 39–48.

⁹⁴ Auch in: AJCh (1800), 5. Bd., 1. H., [H. 25], S. 35–39.

⁹⁵ Auch in: AHZ (1933), Bd. 181, Nr. 4, S. 291–294.

Aufsatzes in No. 34. dieser Anzeigen.⁹⁶ DGA (1787), 48. St., Sp. 401–408
Verhütung der Geschwulst nach dem Scharlachfieber. Principiis obsta, sero medicina
paratur⁹⁷ DGA (1788), 2. St., Sp. 21–26

l) Deutsche Monatsschrift [= DM]:

Striche zur Schilderung Klockenbrings während seines Trübsinns.⁹⁸ DM (1796), 1. Bd.,
Febr., S. 147–159

m) Journal der practischen Arzneykunde und Wundarzneykunst [1.–7. Bd.];

Neues Journal der practischen Arzneykunde und Wundarzneykunst [8.–26. Bd.];

Journal der practischen Heilkunde [27. Bd.ff.], ed. Christoph Wilhelm Hufeland [= Hufj]:

Versuch über ein neues Prinzip zur Auffindung der Heilkräfte der Arzneisubstanzen,
nebst einigen Blicken auf die bisherigen.⁹⁹ Hufj (1796), 2. Bd., 3. St., S. 391–439 u.
4. St., S. 465–561

Eine plötzlich geheilte Kolikodynie.¹⁰⁰ Hufj (1797), 3. Bd., 1. St., S. 138–147

Sind die Hindernisse der Gewißheit und Einfachheit der practischen Arzneykunde
unübersteiglich?¹⁰¹ Hufj (1797), 4. Bd., 4. St., S. 727–762

Gegenmittel einiger heroischen Gewächssubstanzen.¹⁰² Hufj (1797), 5. Bd., 1. St.,
S. 3–21

Einige Arten anhaltender und nachlassender Fieber. Hufj (1797), 5. Bd., 1. St., S. 22–51

Einige periodische Krankheiten und Septimanen. Hufj (1797), 5. Bd., 1. St., S. 52–59

Monita über die drey gangbaren Kurarten. Vom Herausgeber des Arzneyschatzes.¹⁰³ Hufj
(1801), 11. Bd., 4. St., S. 3–64

Fragmentarische Bemerkungen zu Browns Elements of medicine.¹⁰⁴ Hufj (1801), 12. Bd.,
2. St., S. 52–76

Ueber die Kraft kleiner Gaben der Arzneien überhaupt und der Belladonna insbesondre.
Ein Schreiben an den Herausgeber.¹⁰⁵ Hufj (1801), 13. Bd., 2. St., S. 152–159

⁹⁶ Auch in: AHZ (1933), Bd. 181, Nr. 4, S. 294–297.

⁹⁷ Auch in: AHZ (1933), Bd. 181, Nr. 4, S. 298–300.

⁹⁸ Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 239–246.

⁹⁹ Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 135–198 sowie HR (1883), S. 14–27.

¹⁰⁰ Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 199–203.

¹⁰¹ Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 1–16 sowie HR (1883), S. 28–37.

¹⁰² Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 204–212.

¹⁰³ Ohne Nennung des Verfassers. Ein Jahr zuvor hatte Hahnemann R. Pearson's „Thesaurus medicaminum“ übersetzt und als „Arzneischatz“ herausgegeben [vgl. 4. sowie Anm. 134]. Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 91–125 sowie HR (1883), S. 120–134. Unter den Schriften Hahnemanns aufgeführt von: Ameke (1884), S. 149; Haehl (1922), 2. Bd., S. 525; Tischner (1934), 2. Bd., S. 355; Mueller (1953), H. 1, S. 40.

¹⁰⁴ Der Verfasser wollte „seinen Namen nicht nennen“. Hufeland charakterisiert ihn allerdings als „eine[n] der vorzüglichsten Aerzte Teutschlands“ sowie als „unbefangne[n]“, „in Erfahrung und Nachdenken gereiften practischen Arzt[en]“ (a.a.O., S. 52, Anm.*). Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 25–38 sowie HR (1883), S. 43–46. Unter den Schriften Hahnemanns aufgeführt von: Ameke (1884), S. 148; Haehl (1922), 2. Bd., S. 525; Tischner (1934), 2. Bd., S. 355; Mueller (1953), H. 1, S. 40.

¹⁰⁵ Ohne Nennung des Verfassers. Hufeland umschreibt ihn aber als Autor eines „treffliche[n] Buch[s] über die Arsenikvergiftung“ sowie als „Erfind[er] des Mercurius solubilis“ und des „Präservativmittels gegen das Scharlachfieber“ (a.a.O., S. 152, Anm.*). Auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 240–244 sowie HR (1883), S. 47f.. Unter den Schriften Hahnemanns aufgeführt von: Ameke (1884), S. 148; Haehl (1922), 2. Bd., S. 525; Tischner (1934), 2. Bd., S. 355; Mueller (1953), H. 1, S. 40.

- Heilkunde der Erfahrung. HufJ (1805), 22. Bd., 3. St., S. 5–99 [vgl. 1. b]¹⁰⁶
 Ueber Chinasurrogate. HufJ (1806), 23. Bd., 4. St., S. 27–47
 Scharlachfieber und Purpurfriesel, zwei gänzlich verschiedene Krankheiten. HufJ (1806), 24. Bd., 1. St., S. 139–146
 Was sind Gifte? Was sind Arzneien? HufJ (1806), 24. Bd., 3. St., S. 40–57
 Fingerzeige auf den homöopathischen Gebrauch der Arzneien in der bisherigen Praxis.¹⁰⁷
 HufJ (1807), 26. Bd., 2. St., S. 5–43
 Berichtigung der im XXVII. B. 1 St. aufgestellten Anfrage über das Präservativmittel gegen das Scharlachfieber. HufJ (1808), 27. Bd., 4. St., S. 153–156
- n) Intelligenzblatt der Allgemeinen Literatur-Zeitung [= IdALZ]:
 Etwas über die Württembergische und die Hahnemannische Weinprobe. IdALZ (1793), 3. Bd., Aug., Nr. 79, Sp. 630–632
 Ueber das Gelingen der Hahnemannischen Weinprobe. IdALZ (1793), 4. Bd., Dez., Nr. 134, Sp. 1071
 Entdeckung eines specifischen, nie trügenden Verwahrungs- und Vorbauungs-Mittels des Scharlachfiebers. IdALZ (1800), 1. Bd., Febr., Nr. 19, Sp. 146f. [vgl. 2. a, t]¹⁰⁸
- o) Journal der Pharmacie für Aerzte, Apotheker und Chemisten, ed. Johann Bartholmä Trommsdorff [= JPh]:
 Ueber Hahnemann Weinprobe, und den neuen Liquor probatorius fortior. JPh (1794), 2. Bd., 1. St., S. 39–48 [vgl. 2. j]¹⁰⁹
 Etwas über die Pülverung der Ignatzbohnen und der Krähenaugen. JPh (1797), 5. Bd., 1. St., S. 38–40
- p) [Allernädigst privilegiertes] Leipziger Tageblatt. Zum Behuf der Polizei [aller öffentlichen Angelegenheiten, der Literatur und Künste in Leipzig], des Handels und der Gewerbe, wie auch zur nützlichen und angenehmen Unterhaltung für alle Stände [= LT]:
 Aerztliche Nachricht. LT (1821), 1. Bd., Nr. 23, S. 96 [vgl. 2. q]¹¹⁰
 Ein Wort an die Leipziger Halb-Homöopathen.¹¹¹ LT (1832), 2. Bd., Nr. 126, S. 1449f.
- q) Leipziger Zeitung [= LZ]:
 Ueber den Aufsatz gegen mich in der Leipziger Zeitung Nr. 21.¹¹² LZ (1821), Nr. 25, S. 269–271
- r) Medicinische[] Beobachtungen, ed. Friedrich Christian Krebs [= MBg]:
 Ueber ein katharrhalisches Faulfieber beobachtet vom August 1780 bis Anfang Februars 1781. MBg (1782), 1. Bd., 2. H., S. 1–23

¹⁰⁶ Auch als eigenes Buch erschienen: Berlin 1805. Auch in: KMS (1829), 2. Bd., S. 1–51 sowie HR (1883), S. 75–93.

¹⁰⁷ s. auch ¹OrH (1810), S. V–XLVIII sowie ²OH (1819), S. 29–90 sowie ³OH (1824), S. 1–52 sowie ⁴OH (1829), S. 51–104.

¹⁰⁸ Auch in: RA (1800), 1. Bd., Nr. 18, Sp. 237–239 und MCZ (1800), 1. Bd., Nr. 11, S. 191f..

¹⁰⁹ Auch in: ChA (1794), 1. Bd., 2./3. St., S. 104–111.

¹¹⁰ Auch in: LZ (1821), Nr. 25, S. 269f.; außerdem in: Leipziger Populäre Zeitschrift für Homöopathie (1898), 29. Jg., Nr. 21/22, S. 190.

¹¹¹ Auch in: Haehl (1922), 1. Bd., S. 208f..

¹¹² Auch in: Leipziger Populäre Zeitschrift für Homöopathie (1898), 29. Jg., Nr. 21/22, S. 189–191.

- [Ein Lethargus. MBg (1782), 1. Bd., 2. H., S. 24–26]
 [Zween Fälle vom Veitstanz (Scelotyrybe Chorea St. Viti.) MBg (1782), 1. Bd., 2. H., S. 26–29]
 [Ein Sommerseitenstich. MBg (1782), 1. Bd., 2. H., S. 29–32]
 [Ein sonderlich gehemmter Speichelfluß. MBg (1782), 1. Bd., 2. H., S. 33–35]¹¹³
- s) Medicinische Bibliothek, ed. Johann Friedrich Blumenbach [= MBk]:
 Hrn. Dr. Hahnemanns Mittel, dem Speichelfluß und den verwüstenden Wirkungen des Quecksilbers Einhalt zu thun. MBk (1791), 3. Bd., 3. St., S. 543–548
 Ueber den Ansprung (crusta lactea). MBk (1795), 3. Bd., 4. St., S. 701–705
- t) Medicinisch-chirurgische Zeitung, ed. Johann Jacob Hartenkeil et Franz Xaver Mezler [= MCZ]:
 Anzeige. MCZ (1791), 1. Bd., Nr. 10, S. 175f. [vgl. 2. a]¹¹⁴
 Das sicherste und gewisseste Hausmittel gegen den kalten Brand. MCZ (1791), 2. Bd., Nr. 51, S. 464 [vgl. 2. a, c]¹¹⁵
 Vertheidigung. MCZ (1791), 2. Bd., Nr. 52, S. 477–480 [vgl. 2. a]¹¹⁶
 Antwort für den Recensenten der zweyten Abtheilung des ersten Theils meines Apothekerlexikons (in der med. chir. Zeitung 1796. No. 22). MCZ (1796), 4. Bd., Nr. 72, S. 15f.
 Entdeckung eines specifischen, nie trügenden Verwahrungs- und Vorbauungs-Mittels des Scharlachfiebers. MCZ (1800), 1. Bd., Nr. 11, S. 191f. [vgl. 2. a, n]¹¹⁷
 Dr. Hahnemann's fernere Erklärung über die Bekanntmachung seines specifischen Mittels gegen Scharlachfieber-Ansteckung. MCZ (1800), 2. Bd., Nr. 42, S. 286–288 [vgl. 2. a]¹¹⁸
- u) Neues Hannöverisches Magazin, worin kleine Abhandlungen, einzelne Gedanken, Nachrichten, Vorschläge und Erfahrungen, welche die Verbesserung des Nahrungs-Standes, die Land- und Stadt-Wirthschaft, Handlung, Manufakturen und Künste, die Physik, die Sittenlehre und angenehmen Wissenschaften betreffen, gesammelt und aufbewahret sind [= NHM]:
 Abschaffung der Bleiglasur. NHM (1795), 5. Jg., 6. St., Sp. 89–96
- v) Neue Literarische Nachrichten für Aerzte, Wundärzte und Naturforscher [= NLNfÄ]:
 Genauere Bereitungsart des auflöselichen Quecksilbers. NLNfÄ (1789), 4. Qu., S. 902–908 [vgl. 2. j, w]¹¹⁹
- w) Neues Magazin für Aerzte, ed. Ernst Gottfried Baldinger [= NMfÄ]:
 Genauere Bereitungsart des auflöselichen Quecksilbers. NMfÄ (1789), 11. Bd., 5. St., S. 411–416 [vgl. 2. j, v]¹²⁰

¹¹³ In der Vorrede zu diesem Heft schreibt Fr. Krebs, daß „die erstern[. . .] Beobachtungen“ Hahnemann zum Verfasser haben und „die letztern“ von ihm selbst sind. Mit Ausnahme der ersten Abhandlung (in der Hahnemann vier Fälle verschiedener Fieber beschreibt) bleibt es unsicher, ob die folgenden auch noch von Hahnemann sind. Unter den Schriften Hahnemanns werden alle fünf Titel einzeln aufgeführt von: Tischner (1934), 2. Bd., S. 351.

¹¹⁴ Auch in: DA (1791), 1. Bd., Nr. 12, a.

¹¹⁵ Auch in: DA (1791), 1. Bd., Nr. 136, b. und AdAL (1796), 1. Bd., 2. St., S. 191f.

¹¹⁶ Auch in: DA (1791), 1. Bd., Nr. 140, a.

¹¹⁷ Auch in: RA (1800), 1. Bd., Nr. 18, Sp. 237–239 und IdALZ (1800), Nr. 19, Sp. 146f..

¹¹⁸ Auch in: RA (1800), 1. Bd., Nr. 108, Sp. 1389–1391.

¹¹⁹ Auch in: ChA (1790), 2. Bd., 7. St., S. 22–28 und NMfÄ (1789), 11. Bd., 5. St., S. 411–416.

¹²⁰ Auch in: ChA (1790), 2. Bd., 7. St., S. 22–28 und NLNfÄ (1789), 4. Qu., S. 902–908.

- x) Zeitung der homöopathischen Heilkunst. Für Aerzte und Nichtärzte, ed. Georg August Benjamin Schweikert [= ZhH]:
 Offenes Sendschreiben an das hohe Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalanstalten in Berlin. ZhH (1832), 4. Bd., Nr. 50, S. 393–398 [vgl. 2. a]¹²¹
 Nachschrift zu dem offenen Sendschreiben an das hohe Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Anstalten in Berlin. ZhH (1832), 5. Bd., Nr. 16, S. 126–128 [vgl. 2. a]¹²²
 Einladung aller meiner echten Schüler und Nachfolger zum 10. August nach Cöthen. ZhH (1833), 6. Bd., Nr. 44, S. 352 [vgl. 2. a]¹²³
 Ausgeben homöopathischer Mittel von dem veralteten Apothekerprivilegium befreit.¹²⁴ ZhH (1833), 7. Bd., Nr. 24, S. 188

3. Sonstige Schriften

- [Valediktion, Meissen 24. 4. 1775] In: Der zwanzigjährige Hahnemann. Ein neuer Beitrag zur Hahnemann-Forschung. Nach einem bisher unbekanntem Jugendwerke. Von Erich Preuß. Leipzig 1930, S. XVIII–XXII u. XXV–XXVII
- [Autobiographie, Leipzig 30. 8. 1791]¹²⁵ In: Nachrichten von dem Leben und den Schriften jeztlebender deutscher Aerzte, Wundärzte, Thierärzte, Apotheker und Naturforscher. Johann Kaspar Philipp Elwert ed.. Hildesheim 1799, 1. Bd., S. 195–201
- Ueber das Selbstbereiten und Selbstdarreichen der Arzneien von Seiten der homöopathischen Aerzte. A. Vorstellung an Eine hohe Behörde.¹²⁶ 1820. In: KMS (1829), 2. Bd., S. 192–199. B. Der homöopathische Arzt wird von keinem bisherigen Medicinalgesetze gehindert, seine arzneiliche Hülfe den Kranken selbst zu reichen. In: KMS (1829), 2. Bd., S. 200–203
- Vorwort [13. 10. 1830]. In: Systematische Darstellung der reinen Arzneiwirkungen aller bisher geprüften Mittel. Von Georg Adolph Weber. Braunschweig 1836, S. IIIf.
- Vorwort über die Wiederholung [der Gabe] eines homöopathischen Arzneimittels [Mai 1833]. In: Systematisch-Alphabetisches Repertorium der Antipsorischen Arzneien [, mit Einschluß der antisymphilitischen und antisymphotischen]. Clemens von Bönninghausen ed.. Münster ²1833, S. XXI–XXIX [1. Fassung vom 13. 5. 1832 in: ¹1832, S. XIV–XXIV sowie Nachtrag zum Vorworte über die Wiederholung der Gabe eines homöopathischen Arzneimittels [21. 8. 1832] (o. S.)]
- Vorwort [23. 8. 1833]. In: Die Homöopathik heilt ohne Blutentziehungen. Von Karl Kammerer. Leipzig 1834, S. IIIf.
- Allocution de Samuel Hahnemann, Prononcée à l'ouverture de la session de la Société homoeopathique gallicane, le 15 septembre 1835. In: Discours prononcés à l'ouverture de la session de la société homoeopathique gallicane, a Paris, le 15 septembre 1835. Genève 1835, S. 3–5

¹²¹ Auch in: AAuNdD (1832), 1. Bd., Nr. 154, Sp. 2025–2030; außerdem in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 123–125.

¹²² Auch in: AAuNdD (1832), 1. Bd., Nr. 173, Sp. 2277–2279; außerdem in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 125.

¹²³ Auch in: AAuNdD (1833), 1. Bd., Nr. 131, Sp. 1711; außerdem in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 293.

¹²⁴ Auch in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 270.

¹²⁵ Auch in: Haehl (1922), 1. Bd., S. 12–14.

¹²⁶ Auch in: Haehl (1922), 2. Bd., S. 119–123.

4. Übersetzungen und Bearbeitungen¹²⁷

- Stedman, John: Physiologische Versuche und Beobachtungen [Physiological essays and observations. Edinburgh 1769].¹²⁸ Leipzig 1777
- Nugent, Christoph: Versuch über die Wasserscheu [Nugent, Christopher: An essay on the hydrophobia [. . .]. London 1753].¹²⁹ Leipzig 1777
- Falconer, William: Versuch über die mineralischen Wasser, und warmen Bäder [On the water commonly used at Bath. Bath 1772–1775]. 2 Bde., Leipzig 1777–1778
- Ball, John: Neuere Heilkunst oder vollständige Anweisung die Krankheiten vernunftmässig zu behandeln [The Modern Practice of Physic [. . .]. London 1760]. 2 Bde.,¹³⁰ Leipzig 1778
- Demachy, Jacques François: Laborant im Großen, oder Kunst die chemischen Produkte fabrikmäßig zu verfertigen [Procédés chymiques rangés méthodiquement et définis. Paris 1769]. 2 Bde., Leipzig 1784
- Demachy, Jacques François / Dübuisson: Der Liqueurfabrikant [Demachy: L'Art du distillateur liquoriste [. . .]. Paris 1775, Neuchatel 1780 / Dubuisson: L'Art du distillateur et marchand des liqueurs [. . .]. Deux parties, Paris 1779]. 2 Bde., Leipzig 1785
- Demachy, Jacques François: Kunst des Essigfabrikanten [Art du vinaigrier. Neuchatel 1780]. Leipzig 1787
- Sande, Jean Baptiste van den: Die Kennzeichen der Güte und Verfälschung der Arzneimittel [La falsification des médicaments dévoilée [. . .]. 'A la Haye et à Bruxelles 1784]. Dresden 1787
- Guérin, M.: Abhandlung über die Krankheiten der Harnröhre [Dissertation sur les maladies de l'urètre [. . .]. Paris 1780]. In: Neue Sammlung der auserlesensten und neuesten Abhandlungen für Wundärzte. Leipzig (1787), 16. St., S. 1–70
- Berington, Joseph: Geschichte Abälards und der Heloise, nebst beider ächter Briefe [The history of the lives of Abeillard and Heloisa [. . .]. Birmingham and London 1787]. Leipzig 1789
- Cullen, William: Abhandlung über die Materia medika [A treatise of the materia medica. Edinburgh 1789]. 2 Bde., Leipzig 1790
- Fabbroni, Adam: Kunst nach vernünftigen Grundsätzen Wein zu verfertigen [Fabroni, Adamo: Dell' arte di fare il vino [. . .]. Firenze 1787]. Leipzig 1790

¹²⁷ Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird im Folgenden der Verfasser der Urschrift dem eigentlichen Titel der Übersetzung vorangesetzt – in (unwesentlicher) Abweichung vom Originaltitel (der oft sämtliche akademischen Grade und Ehrentitel des Verfassers beinhaltet).

¹²⁸ Ohne Nennung des Übersetzers. Unter Hahnemanns Schriften aufgeführt von: Hahnemann (1799), S. 201; Stapf (1829), 2. Bd., S. 278; Ameke (1884), S. 145; Haehl (1922), 2. Bd., S. 523; Tischner (1934), 2. Bd., S. 359; Mueller (1952), H. 11/12, S. 182 sowie Kayser (1835), 3. Th., S. 16; GV (1982), 54. Bd., S. 63.

¹²⁹ Ohne Nennung des Übersetzers. Unter Hahnemanns Schriften aufgeführt von: Hahnemann (1799), S. 202; Stapf (1829), 2. Bd., S. 278; Ameke (1884), S. 145; Haehl (1922), 2. Bd., S. 523; Tischner (1934), 2. Bd., S. 359; Mueller (1952), H. 11/12, S. 182 sowie Kayser (1835), 3. Th., S. 16; GV (1982), 54. Bd., S. 63.

¹³⁰ Als Übersetzer wird in beiden Bänden „C. H. Spohr“ angegeben. Als Pseudonym Hahnemanns beschrieben in: Kurzgefaßtes Lexicon deutscher pseudonymer Schriftsteller (von Friedrich Rassmann). Leipzig 1830, S. 172; sowie in: Deutscher Biographischer Index (ed. Willi Gorzny). 2. Bd., G-K. München–London – New York – Oxford – Paris 1986, S. 769. Unter Hahnemanns Schriften aufgeführt von: Hahnemann (1799), S. 202; Stapf (1829), 2. Bd., S. 279; Ameke (1884), S. 145; Haehl (1922), 2. Bd., S. 523; Tischner (1934), 2. Bd., S. 360; Mueller (1952), H. 11/12, S. 182 sowie Kayser (1835), 3. Th., S. 16; GV (1982), 54. Bd., S. 62.

- Ryan, Michael: Untersuchung der Natur und Kur der Lungenschwindsucht [. . .] [An enquiry into the nature, causes, and cure of the consumption of the lungs [. . .]. London 1787].¹³¹ Leipzig 1790
- Young, Arthur: Annalen des Ackerbaues und anderer nüt[er]lichen Künste [Annals of agriculture, and other useful arts. London 1786–1787]. 3 Bde., Leipzig 1790, 1791, 1802
- Grigg, Johann: Vorsichtsregeln für das weibliche Geschlecht besonders in der Schwangerschaft und dem Kindbette [. . .] [Advice to the female sex in general, particularly those in a state of pregnancy and lying [. . .]. Bath 1789].¹³² Leipzig 1791
- Monro, Donald: Chemisch pharmaceutische Arzneimittelehre [A treatise on medical and pharmaceutical chymistry and the materia medica. London 1788]. 2 Bde., Leipzig 1791, ²1794
- Metherie, Jean Claude de la: Über die reine Luft und verwandte Luftarten und Stoffe [Essai analytique sur l'air pur et les différentes espèces d'air. Paris 1785]. 2 Bde., Leipzig 1791
- Rigby, Edward: Chemische Bemerkungen über den Zucker [Chemical observations on Sugar. London 1788]. Dresden 1791
- Handbuch für Mütter, oder Grundsätze der ersten Erziehung der Kinder [Principes de Jean Jacques Rousseau, sur l'éducation des Enfants [. . .]. Paris an 2 [1793]]. Leipzig 1796, ²1804
- Taplin, Wilhelm: Stallmeister oder neuere Roßarzneikunde [Taplin, William: The gentleman's stable directory; or, Modern system of farriery. London ¹³1796]. 2 Bde.,¹³³ Leipzig 1797–1798, ²1804
- Neues Edinburger Dispensatorium [[Lewis, William:] The Edinburgh new dispensatory. Edinburgh ⁴1794]. 2 Bde., Leipzig 1797–1798
- Arzneischatz oder Sammlung gewählter Rezepte [[Pearson, Richard:] Thesaurus medicaminum. A new collection of medical prescriptions [. . .]. London 1794].¹³⁴ Leipzig 1800
- Home, Everard: Praktische Bemerkungen über die Heilart der Harnröhrverengerungen durch Aetzmittel [Practical observations on the treatment of strictures in the urethra. London 1795]. Leipzig 1800
- Haller, Albrecht von: Arzneimittelehre der vaterländischen Pflanzen nebst ihrem ökonomischen und technischen Nutzen [Matière médicale tirée de Halleri historia stirpium indigenarum helvetiae [. . .] par Philippe-Rodolphe Vicat. Berne 1776]. Leipzig 1806

¹³¹ Ohne Nennung des Übersetzers. Unter Hahnemanns Schriften aufgeführt von: Hahnemann (1799), S. 207; Stapf (1829), 2. Bd., S. 280; Ameke (1884), S. 146; Haehl (1922), 2. Bd., S. 523; Tischner (1934), 2. Bd., S. 361; Mueller (1952), H. 11/12, S. 184 sowie Kayser (1835), 3. Th., S. 16; GV (1982), 54. Bd., S. 63.

¹³² Ohne Nennung des Übersetzers. Unter Hahnemanns Schriften aufgeführt von: Hahnemann (1799), S. 209; Stapf (1829), 2. Bd., S. 280; Ameke (1884), S. 147; Haehl (1922), 2. Bd., S. 523; Tischner (1934), 2. Bd., S. 361; Mueller (1952), H. 11/12, S. 184 sowie Kayser (1835), 3. Th., S. 16; GV (1982), 54. Bd., S. 62.

¹³³ Ohne Nennung des Übersetzers. Unter Hahnemanns Schriften aufgeführt von: Ameke (1884), S. 148; Haehl (1922), 2. Bd., S. 524; Tischner (1934), 2. Bd., S. 362; Mueller (1952), H. 11/12, S. 186 sowie Kayser (1835), 3. Th., S. 16; GV (1982), 54. Bd., S. 63.

¹³⁴ Der „deutsche[] Herausgeber[]“ nennt seinen Namen nicht und unterzeichnet die Vorrede sowie seine zahlreichen, ausführlichen Anmerkungen mit „Y.“. Vgl. dazu KMS (1829), 1. Bd., S. 17. Die Vorrede findet sich auch in: KMS (1829), 1. Bd., S. 17–24 sowie HR (1883), S. 38–42. Unter Hahnemanns Schriften aufgeführt von: Ameke (1884), S. 148; Haehl (1922), 2. Bd., S. 524; Tischner (1934), 2. Bd., S. 362; Mueller (1952), H. 11/12, S. 186.

5. Rezensionen von Werken anderer

a) Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung [= JALZ]¹³⁵:

Gynäkatoptron, oder Blicke in die weibliche Garderobe in Bezug auf körperliches Wohlseyn. Von einem praktischen Arzte. Frankfurt am Main 1805. Hahnemanns Rezension¹³⁶ in: JALZ (1806), 3. Jg., 1. Bd., Nr. 6, Sp. 47f.

Hecker, August Friedrich: Die Kunst unsere Kinder zu gesunden Staatsbürgern zu erziehen und ihre gewöhnlichen Krankheiten zu heilen. Erfurt 1805. Hahnemanns Rezension¹³⁷ in: JALZ (1806), 3. Jg., 2. Bd., Nr. 80, Sp. 25–32 u. Nr. 81, Sp. 33–35

Struve, Christian August: Ueber Kinder und Kindererziehung für das menschliche Leben. Als ein Anhang zu dem Buche: über die Erziehung und Behandlung der Kinder in den ersten Lebensjahren. Hannover 1806. Hahnemanns Rezension¹³⁸ in: JALZ (1809), 6. Jg., 2. Bd., Nr. 108, Sp. 254–256

Leroy, Alphons: Heilkunde für Mütter oder Kunst Kinder zu erziehen und zu erhalten. Aus dem Französischen mit Anmerkungen von Christian Philipp Fischer. Hildburghausen 1805. Hahnemanns Rezension¹³⁹ in: JALZ (1809), 6. Jg., 2. Bd., Nr. 129, Sp. 419–424

Rademacher, Johann Gottfried: Libellus de Dysenteria. Coloniae 1806. Hahnemanns Rezension¹⁴⁰ in: JALZ (1810), 7. Jg., 3. Bd., Nr. 153, Sp. 17–24

b) Ergänzungsblätter zur Jenaischen Allgemeinen Literatur-Zeitung [= EJALZ]:

Becker, Gottfried Wilhelm: Neue Haus- und Reise-Apotheke oder medizinisches Noth- und Hülfsbüchlein. Nebst einer genauen Untersuchung aller wirksamen und überall zu habenden Hausmittel. Für Oekonomen, Gutsbesitzer, Dorfprediger, Landleute und Reisende. Leipzig ²1803 [2. Th. 1805]. Hahnemanns Rezension¹⁴¹ in: EJALZ (1813), 1. Jg., 2. Bd., Nr. 92, Sp. 329–331

Gutfeldt, August Heinrich Ferdinand: Einleitung in die Lehre von den ansteckenden Krankheiten und Seuchen. Posen 1804. Hahnemanns Rezension¹⁴² in: EJALZ (1815), 3. Jg., 1. Bd., Nr. 19, Sp. 145–152 u. Nr. 20, Sp. 153–155

¹³⁵ Nicht zu verwechseln mit der Allgemeinen Literatur-Zeitung [= ALZ] (vgl. 2. n). Schlüsselwerk zu JALZ sowie EJALZ: Die Rezensenten der Jenaischen Allgemeinen Literaturzeitung im ersten [zweiten] Jahrzehnt ihres Bestehens 1804–1813 [1814–1823]. Von Karl Bulling. Weimar 1962–1963 (= Claves Jenenses, Veröffentlichungen der Universitätsbibliothek Jena, 11 u. 12): In der dort abgedruckten Rezensentenliste dieser Zeitung ist „Dr. Hahnemann“ aus „Torgau“ (Wissenschaft: „Medizin“) unter der laufenden Nummer „492“ eingetragen.

¹³⁶ Eingegangen am 27. 8. 1805. Unterzeichnet mit „N. E. D.“. Als Rezension Hahnemanns erkannt in: Claves Jenenses 11 (1962), S. 104.

¹³⁷ Eingegangen am 27. 8. 1805. Unterzeichnet mit „F. d. G.“. Als Rezension Hahnemanns erkannt in: Claves Jenenses 11 (1962), S. 114.

¹³⁸ Eingegangen am 29. 5. 1807. Unterzeichnet mit „N. E. D.“. Als Rezension Hahnemanns erkannt in: Claves Jenenses 11 (1962), S. 216.

¹³⁹ Eingegangen am 29. 5. 1807. Unterzeichnet mit „N. E. D.“. Als Rezension Hahnemanns erkannt in: Claves Jenenses 11 (1962), S. 218.

¹⁴⁰ Eingegangen am 29. 5. 1807. Unterzeichnet mit „N. E. D.“. Als Rezension Hahnemanns erkannt in: Claves Jenenses 11 (1962), S. 245.

¹⁴¹ Eingegangen am 19. 11. 1805. Unterzeichnet mit „N. E. D.“. Als Rezension Hahnemanns erkannt in: Claves Jenenses 11 (1962), S. 336.

¹⁴² Eingegangen am 19. 11. 1805. Unterzeichnet mit „N. E. D.“. Als Rezension Hahnemanns erkannt in: Claves Jenenses 12 (1963), S. 55.

Breinersdorf, Samuel: Kurze Beleuchtung verschiedener Prinzipien die Arzneimittel einzuteilen. Aus dem Lateinischen übersetzt, und mit exegetisch-kritischen Anmerkungen versehen von [M.] E. Carl Friedrich Richtsteig. Glogau 1806. Hahnemanns Rezension¹⁴³ in: EJALZ (1815), 3. Jg., 2. Bd., Nr. 91, Sp. 337–342

Abkürzungen

Zeitschriften

- AA: Allgemeiner Anzeiger . . . [2. a]
 AAD: Allgemeiner Anzeiger der Deutschen . . . [2. a]
 AAEMSU: Acta Academiae Electoralis Moguntinae Scientiarum Utilium . . . [2. b]
 AAuNdD: Allgemeiner Anzeiger und Nationalzeitung der Deutschen . . . [2. a]
 AdAL: Annalen der Arzneimittellehre [2. c]
 AhH: [Stapf's] Archiv für die homöopathische Heilkunst. [2. d]
 AHZ: Allgemeine Homoeopathische Zeitung. [2. e]
 AJCh: Allgemeines Journal der Chemie. [2. f]
 BjbPh: Berlinisches Jahrbuch für die Pharmacie . . . [2. g]
 BzAmP: Beiträge zum Archiv der medizinischen Polizei . . . [2. h]
 BzChA: Beiträge zu den chemischen Annalen. [2. i]
 ChA: [Crell's] Chemische Annalen . . . [2. j]
 DA: Der Anzeiger . . . [2. a]
 DGA: Dreßdener Gelehrte Anzeigen . . . [2. k]
 DM: Deutsche Monatsschrift. [2. l]
 EJALZ: Ergänzungsblätter zur Jenaischen Allgemeinen Literatur-Zeitung [5. b]
 HufJ.: Hufeland's Journal . . . [2. m]
 IdALZ: Intelligenzblatt der Allgemeinen Literatur-Zeitung. [2. n]
 JALZ: Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung [5. a]
 JPh: [Trommsdorff's] Journal der Pharmacie. [2. o]
 LT: . . . Leipziger Tageblatt [2. p]
 LZ: Leipziger Zeitung. [2. q]
 MBg: Medicinische Beobachtungen. [2. r]
 MBk: [Blumenbach's] Medicinische Bibliothek. [2. s]
 MCZ: Medicinisch-chirurgische Zeitung. [2. t]
 NHM: Neues Hannöverisches Magazin . . . [2. u]
 NLNfÄ: Neue Literarische Nachrichten für Aerzte . . . [2. v]
 NMfÄ: Neues Magazin für Aerzte. [2. w]
 RA: . . Reichs-Anzeiger . . . [2. a]
 ZhH: Zeitung der homöopathischen Heilkunst . . . [2. x]

¹⁴³ Eingegangen am 7. 8. 1806. Unterzeichnet mit „N. E. D.“. Als Rezension Hahnemanns erkannt in: Claves Jenenses 12 (1963), S. 61.

Einzelne Werke

CK: Die chronischen Krankheiten . . . [1. a]

OH: Organon der Heilkunst. [1. a]

OrH: Organon der rationellen Heilkunde. [1. a]

RAL: Reine Arzneimittellehre. [1. a]

Sammlungen

HR: Hahnemann redivivus. Apologetische Analekten aus den Schriften des Dr. Samuel Hahnemann und das Wesentliche aus seinem Organon. Theodor von Bakody ed.. Leipzig 1883

KMS: Kleine medicinische Schriften von Samuel Hahnemann. Ernst Stapf ed.. 2 Bde., Dresden und Leipzig 1829

Summary

In spite of its existence over nearly 200 years and its large diffusion, homoeopathy only seldom has been subject of serious historical research. Considering the enormous quantity of the writings by its founder Samuel Hahnemann (1755–1843), and the requirements for ordering Hahnemann's writings from a public library, a clear, reliable and complete bibliography of his works is an imperative need, especially for investigations on the genesis of his doctrine. As all existing bibliographies proved to be insufficient, this author was compelled in the course of his studies, to create a new index of all known and available writings of Hahnemann. It contains about 200 titles in their original orthography with exact specifications of the places and years of publication, and of the volumes and pages in the journals, including some essays and reviews written by Hahnemann, which were not mentioned in any bibliography up to now.

Anschrift des Verfassers:

Dr. med. Josef M. Schmidt
Führichstraße 22
D-8000 München 80